

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Sonderausgabe 2013 / 41. Jahrgang



ANZEIGE



KNAPPSCHAFT

SICHER BESSER LEBEN

Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Interview Individuelle Förderung erfolgt aus einem Guss

Auftaktveranstaltung „Lernen kann auch Spaß machen“

Ausbildung in Teilzeit Stadt Hamm als Vorreiter



Weiterbildungs- beratung Hamm

Weiterbildung lohnt!

- Welche Weiterbildung bringt mich wirklich weiter?
- Wie finde ich den Lehrgang, der zu mir passt?
- Wie qualifiziere ich mein Personal so, dass mein Betrieb wettbewerbsfähig bleibt?
- Gibt es Fördermöglichkeiten?

Die Weiterbildungsberatung Hamm berät!



Kommunales
Jobcenter
Hamm AöR

Wir sind für Sie da - auf der Bildungsmesse Hamm
am 15./16. November

Orientieren Entscheiden Bewerben

Liebe Eltern,
besuchen Sie unseren
Elternstammtisch

Hast du dich schon entschieden, wie du deinen Start
in das Berufsleben organisieren willst?

- Unsere Beraterinnen und Berater kennen die Ausbildungs- und Studiengänge und helfen dir gern, den richtigen Weg zu finden.
- An unserem Stand findest du Internetplätze, mit denen du viele wichtige Informationen finden und Berufswahlchecks absolvieren kannst.
- Mach mit bei unserem Gewinnspiel und gewinne einen Kinogutschein.

Wir sind dabei!

Hammer Bildungsmesse 15./16. November 2013



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hamm

Hammmagazin

INHALT

THEMA

IT-Spezialist auf Umwegen	03
Individuelle Förderung erfolgt aus einem Guss	04
„Lernen kann auch Spaß machen“	08



08

Fotoseite: Ausbildungsberufe	10
Programmübersicht „Hamm bildet“	13
Präventionskette „Kein Kind zurücklassen“	16
Nah dran an der Zukunft: die HSHL	19



19

Hamm bildet: städtische und stadtnahe Akteure	20
Stetiger Wachstumskurs: die SRH Hamm	22



22

Praktischer Schnupperkurs für MINT-Berufe	23
Teilzeitausbildung: ein voller Erfolg	26
Interview: Welcher Beruf ist der Richtige?	28



28

IT-Spezialist auf Umwegen

Vom Frisör zum Computerfachmann: Diesen eher ungewöhnlichen Berufsweg beschreitet Sebastian Kallenberg seit etwas mehr als einem Jahr – und möchte sich nach erfolgreicher Ausbildung zum Informationstechnischen Assistenten (ITA) am Eduard-Spranger-Berufskolleg noch weiterbilden.

Nach seinem Realschulabschluss an der Realschule Bockum-Hövel hat sich Sebastian Kallenberg vor neun Jahren dazu entschieden, eine Ausbildung zum Frisör zu beginnen, die er erfolgreich abgeschlossen hat. Bis 2009 arbeitete Kallenberg in seinem Beruf – ehe ihn gesundheitliche Probleme (Schulterverletzung) jäh stoppten. Vor drei Jahren entschied sich Kallenberg, der in seiner Freizeit gerne Sport (Basketball, Fitnesstraining, Laufen) treibt, für neun Monate ins Ausland zu gehen. In Australien (sieben Monate) und Amerika (zwei Monate) lebte er das klassische Work&Travel-Leben, eine Mischung aus Arbeiten und Rundreisen. „Die Zeit war sehr spannend: Ich habe viele Menschen kennengelernt und interessante Erfahrungen gesammelt“, erklärt Kallenberg.

Im vergangenen Jahr entschloss sich der 29-Jährige dazu, eine neue Ausbildung zu beginnen und wurde mit der ITA-Ausbildung am Eduard-Spranger-Berufskolleg schnell fündig. „Der IT-Bereich hat mich immer gereizt und bisher habe ich diesen Schritt nicht bereut: Im Gegenteil, es macht jede Menge Spaß.“ Neben klassischen Unterrichtsfächern wie Deutsch oder Mathematik verbringt Kallenberg einen Großteil der Unterrichtszeit am Computer. Dort erlernt er fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Soft-, Hardware und Netzwerktechnik. Aufgrund der praxisorientierten Ausbildung ist er eigenverantwortliches und kooperatives Arbeiten gewohnt und kann später praxisbezogen das notwendige Wissen aus Informatik sowie Elektro- und Produktionstechnik anwenden. Voraussichtlich im Jahr 2015 hat der Schüler-sprecher des Eduard-Spranger-Berufskollegs die schulische Ausbildung zum Informationstechnischen Assistenten beendet. Schluss ist damit noch lange nicht: „Die IT-Branche ist sehr schnelllebig und ständige Weiterbildung ein absolutes Muss. Aber genau das ist es, was mich reizt und worauf ich Lust habe“, unterstreicht Sebastian Kallenberg seine Ambitionen. ■

„Ständige Weiterbildung ist in der IT-Branche ein absolutes Muss. Aber genau das ist es, was mich reizt und worauf ich Lust habe.“

Sebastian Kallenberg

Individuelle Förderung erfolgt aus einem Guss

Im Bildungsstandort Hamm ist Bewegung: Die Entwicklung der Hochschullandschaft birgt vielfältige Chancen, insbesondere für den heimischen Arbeitsmarkt. Das Projekt „Kein Kind zurücklassen“ stellt sicher, dass schon die Kleinsten individuell und lückenlos gefördert werden. Im Gespräch mit dem Hamm-Magazin erklärt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, an welchen Stellen es besondere Herausforderungen gibt – und warum Hamm in vielen Bereichen schon weiter ist als andere Städte.



Hamm-Magazin: Im vergangenen Jahr hat es erstmals eine „Bildungswoche“ in Hamm gegeben, in der sich die unterschiedlichen Bildungseinrichtungen mit ihren jeweiligen Angeboten präsentiert haben. Diesmal wird das Programm noch einmal deutlich ausgeweitet. Was sollen die Besucher von der Bildungswoche mitnehmen?

Hunsteger-Petermann: Dass Bildung in Hamm kein Stückwerk ist. Vielmehr bauen unsere jeweiligen Angebote zur individuellen Förderung aufeinander auf. Das

haben wir schon lange vor dem Projekt „Kein Kind zurücklassen“ betont. Die Bildungswoche wird diesen Anspruch unterstreichen, weil nun auch die Bereiche dabei sind, die bislang gefehlt haben – nämlich der Schulbereich und die vielfältigen Angebote für unsere Kleinsten.

Hamm-Magazin: Bereits Ende Juni hat es einen großen Aktionstag in der Innenstadt gegeben, bei dem ebenfalls die gesamte Bildungskette dargestellt wurde: Inwieweit



unterscheidet sich die Bildungswoche nun davon?

Hunsteger-Petermann: Durch den Schwerpunkt. Bei der Bildungswoche liegt der Fokus verstärkt auf den letzten Gliedern unserer Angebotskette: Das liegt allein schon in der Tradition dieser Veranstaltungsreihe begründet. Soll heißen: Die Bildungswoche bietet vorrangig Studienberatung und vielfältige Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit genauso wie erste Kontakte zu heimischen Unternehmen. In Ergänzung dazu wollen wir diesmal aber auch die Stationen darstellen, die für einen erfolgreichen Schulabschluss im Vorfeld wichtig sind.

Hamm-Magazin: Der Hochschulstandort Hamm ist noch vergleichsweise jung. Vor wenigen Wochen haben die ersten Studierenden den neuen Campus an der Marker Allee bezogen. Sind Sie mit dem Zwischenstand zufrieden?

Hunsteger-Petermann (lacht): Als Oberbürgermeister ist man immer ungeduldig. Aber der Hochschulstandort entwickelt sich in einem rasanten Tempo, so dass man mit dem Zwischenstand einfach zufrieden sein muss.

Hamm-Magazin: Konkret bedeutet das?

Hunsteger-Petermann: Unsere Hochschule setzt mit dem neuen Campus in vielerlei

„Wir wollen die jungen Menschen nach dem Studium in Hamm halten.“

Hinsicht Maßstäbe: Studenten und Lehrenden bieten sich hier optimale Voraussetzungen. In unmittelbarer Nachbarschaft sind die Arbeiten für den neuen ParacelsusPark gestartet, der nicht zuletzt jungen Unternehmen Platz bietet, die sich im Idealfall aus der Hochschule heraus

gründen. Auch die private Hochschule entwickelt sich gut: Hier hat sich die Gesamtzahl der Studierenden zum Wintersemester um 14 Prozent erhöht.

Hamm-Magazin: Welche Effekte bringt der Hochschulstandort für den heimischen Arbeitsmarkt?

Hunsteger-Petermann: Wir wollen die jungen Menschen nach dem Studium in Hamm halten: Vielfach bieten wir schon heute die nötigen Rahmenbedingungen. Gerade für junge Familien ist unsere Stadt sehr attraktiv. Die Entscheidung für Hamm ist natürlich nur mit dem passenden Arbeitsplatz zu treffen: In etlichen Branchen gibt es schon heute einen Mangel an Fachkräften, der sich in den kommenden Jahren noch weiter zuspitzen wird. Darüber hinaus werden viele neue Jobs durch Unternehmensgründungen entstehen. Beispiele von etlichen anderen Hochschulstandorten zeigen, dass unsere Hoffnungen nicht unberechtigt sind.

Hamm-Magazin: Aber nicht allen jungen Menschen ist ein Studium vergönnt: Wie steht es um die Bildungsgerechtigkeit in Hamm?

Hunsteger-Petermann: An dieser Stelle gibt es in der Tat ein Problem, dem wir mit aller Kraft begegnen: Oftmals wachsen diese Kinder in einem Umfeld auf, in dem es keine Bildungstradition gibt. Das Projekt „Kein Kind zurücklassen“ konnte in Hamm auf Strukturen bauen, die vielfach schon mit dem Projekt „Plan(B)ildung“ geschaffen wurden. Auch deshalb sind wir in etlichen Bereichen weiter als andere Städte. Wir wollen die Talente von allen Kindern bestmöglich fördern - wobei viele von ihnen oftmals selbst nicht wissen, dass diese Fähigkeiten in ihnen schlummern. ■



LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN



Staatlich anerkanntes privates Tagesgymnasium und Internat - Eingetragener gemeinnütziger Verein

Die individuelle Alternative zum öffentlichen Schulsystem

Das Landschulheim Schloss Heessen ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium und bereichert seit 1957 als private Tagesschule mit Internat die Schullandschaft in Hamm. Im Schnitt besuchen 370 Schülerinnen und Schüler das LSH, davon leben ca. 120 im Internat.

Die individuelle und persönliche Betreuung auf der Basis kleiner Klassen und Kurse gehörte von Anfang an zum pädagogischen Kernkonzept unseres Hauses.

Der Aufbau und die Festigung eines fundierten Grundwissens in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch geschieht durch eine erhöhte Zahl an Unterrichtsstunden pro Woche in fast allen Jahrgangsstufen und dient u.a. der intensiveren Vorbereitung der zentralen Lernstandserhebungen und Abschlussprüfungen. Zudem gibt es Vertiefungskurse in diesen Fächern in der Jahrgangsstufe 10 sowie die Teilnahme an der landesweiten Förderinitiative „Komm mit“.

Bei Einführung der zweiten Fremdsprache werden in der Sekundarstufe I die Kurse in den entsprechenden Stunden nochmals verkleinert.

Der Unterricht selbst erfolgt ganztägig (verbindlich von 8.00 Uhr bis 15.40 Uhr) ohne Stundenausfall.

Zusätzliche Angebote der verschiedenen Fachkonferenzen unterstützen u.a. im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an diversen Olympiaden und anderen Wettbewerben oder bei den Fremdsprachen das Ablegen externer Prüfungen im Rahmen europäischer Sprachenzertifikate. Somit können weitere individuelle Nachweise und Qualifikationen erworben werden.

Bei herausragenden schulischen Leistungen werden immer auch die Möglichkeiten der Teilnahme an Stunden in höheren Klassen, des Drehtürmodells bei der zweiten Fremdsprache / dem Differenzierungsbereich II oder auch der Vorversetzung geprüft.

Das schulische Angebot wird ergänzt u.a. durch zahlreiche AGs, Rhetorikseminare und unsere genossenschaftlich organisierte Schülerfirma ERC eSG.

Mit Blick auf den weiteren beruflichen Werdegang unserer Schülerinnen und Schüler pflegen wir intensive Kontakte zu in- und ausländischen Schulen und Universitäten.



Die von Klassen – bzw. FachlehrerInnen geleitete Hausaufgabenbetreuung ist ein fester Bestandteil unseres Schulalltages. Sie dient der zeitnahen Aufarbeitung des Unterrichtsstoffes und ebenso der Ermittlung des individuellen Lernfortschrittes.

Durch eine persönliche Ansprache und individuelle Betreuung ist so unsere gezielte, fachgerechte Lernförderung möglich. Der Lernstand der einzelnen Schülerinnen und Schüler wird konkret festgestellt, methodische oder inhaltliche Defizite werden erkannt und gezielt abgebaut.

Ab 2013 erweitert das neu erbaute Oberstufenzentrum die Lern-, Arbeits- und Wohnmöglichkeiten an unserer Schule in erheblichem Maße.

Damit bieten wir insgesamt eine qualitativ hochwertige Schulausbildung mit einem maximalen Maß an individueller Betreuung und der Förderung von Begabungen und Interessen. Motivierte Schülerinnen und Schüler können so beste Leistungen erzielen, ihre Persönlichkeit entwickeln und ihre soziale Kompetenz weiter ausbauen – und damit ihr Potential voll ausschöpfen.

Zertifiziert durch die
Deutsche Gesellschaft
für Ernährung



Schule + Essen = Note

Unsere hauseigene zertifizierte Frischküche sorgt für die Pausen- und Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler.

Landschulheim Schloss Heessen
Schlossstraße 1 - 59073 Hamm
Telefon: 0 23 81/68 5-0

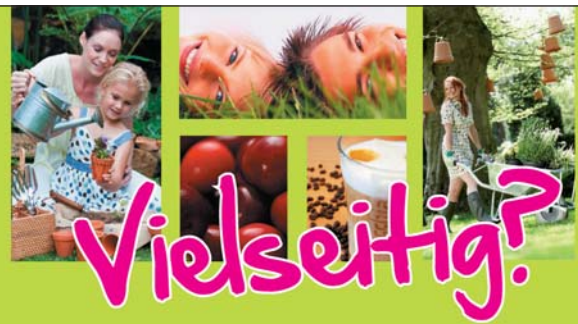
Wenn wir Interesse geweckt haben, besuchen Sie uns nach telefonischer Vereinbarung oder an einem der Beratungstage / Tage des offenen Tores (4.12.2013, 14-17h)

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.lsh-heessen.de).



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Servicebüro
Michael Kollas
 Soester Str. 19
 59071 Hamm
 Telefon (02381) 88 00 88
 info@kollas.lvm.de



Sie sind so vielseitig, wie unser Gartencenter?
 Dann unterstützen Sie unser Team in Hamm.
 Wir suchen ausgebildete, flexible

- **Kassierer m/w**
im Einzelhandel
- **Mitarbeiter m/w**
im Bereich Dekoration
und Warenvorbereitung

in Vollzeit mit Berufserfahrung, auch für Arbeit an
 Wochenenden. Sie sind engagiert, freundlich und
 hilfsbereit? Dann bewerben Sie sich bei uns! Wir
 bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit
 netten Kollegen und guter Bezahlung.

Bitte schicken Sie Ihre kurze schriftliche Bewerbung
 mit Foto an das Gartencenter Hesse Hamm:

Gartencenter Hesse Hamm
 z.H. Frau Rothenpieler
 Kampshege 2
 59069 Hamm



Heckmann
 Für professionelles Bauen

WWW.BAU-DIR-DEINE-ZUKUNFT.DE
BAU AUF CHANCEN

**WIR
 BILDEN
 AUS**

- KANALBAUER/IN
- STRASSENBAUER/IN
- FACHKRAFT FÜR
ROHR-, KANAL- UND
INDUSTRIESERVICE
- BAUMASCHINEN-
MECHANIKER/IN
- BAUZEICHNER/IN
- INDUSTRIEKAUFLEUTE
- MAURER/IN



einfach gut!

Feiern Sie Ihre Weihnachtsfeier in der Gastronomie der Zentralhallen Hamm

Ab 18:00 Uhr - Open End | Buffet inklusive | 40,-€ pro Person

Unsere Weihnachts-Comedy bietet den idealen Rahmen für
Ihre betriebliche Weihnachtsfeier.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze und reservieren Sie unter
02381 - 37 77 20 oder info@zentralhallen.de

Weihnachts-Comedy

05., 06. oder 07.12.2013

Weitere Infos unter: Tel. 0 23 81 / 37 77 20 • www.zentralhallen.de
info@zentralhallen.de und auf [facebook](https://www.facebook.com/zentralhallen.de).



„Lernen kann auch Spaß machen“

Die Bildung nach der klassischen Schullaufbahn wird immer wichtiger – das soll auch mit der Bildungswoche unter dem Motto „Hamm bildet“ deutlich werden, die zwischen dem 5. und 16. November eine Vielzahl an Veranstaltungen bietet.

Schon heute kommt jeder zweite Abiturient in unserer Stadt von einer Berufsschule: Das ist vielen so nicht bewusst“, betont Schuldezernent Markus Kreuz im Gespräch mit dem Hamm-Magazin. „Zudem entsteht durch das neue Hanse-Kolleg am Standort der ehemaligen

Lohschule ein weiteres Angebot in diesem Bereich, so dass sich die bisherige Quote mit Sicherheit nicht verschlechtern wird.“ Neben der Stadt Hamm mit ihren verschiedensten Bildungseinrichtungen (unter anderem Kindertagesstätten, Schulen, das Regionale Bildungsbüro sowie die

Volkshochschule) gehören zur Veranstaltungsreihe auch die Wirtschaftsförderung Hamm sowie die beiden Hochschulen zu den Kooperationspartnern. Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe am Dienstag, 5. November, um 18 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung im Foyer der Konrad-

wf-hamm.de



Wirtschaftsförderung
Hamm




Gestalte Deine Zukunft.
Bildungsstandort Hamm

Adenauer-Realschule. Zu diesem Abend sind Gäste aus allen Bereichen der Hammer Bildungslandschaft eingeladen: unter anderem Erzieher, Lehrer, Professoren, Unternehmer, Bildungsberater und viele Protagonisten mehr.

Auf ganz unterschiedliche Weise soll bei der Eröffnung deutlich werden, was Bildung in Hamm bedeutet – und auf welche Qualifikationen es für eine erfolgreiche Schullaufbahn tatsächlich ankommt. „Aus diesem Grund wird neben dem Oberbürgermeister ganz bewusst ein Unternehmer die Eröffnungsrede halten: Er wird uns aus praktischer Sicht erklären, welche Fertigkeiten potenzielle Auszubildende heutzutage mitbringen müssen, damit sie sich auf dem Arbeitsmarkt behaupten können“, erklärt Markus Kreuz. „Zudem wollen wir an diesem Abend zeigen, dass Lernen auch Spaß machen kann.“

Wie im Vorjahr ist auch die große Bildungsmesse in den Zentralhallen ein Bestandteil von „Hamm bildet“: Hierbei werden sich die unterschiedlichen Bildungsträger mit ihren jeweiligen Angeboten in den Ausstellungshallen präsentieren. „Vielfach kommt es bei dieser Bildungsmesse zu ersten Kontakten zwischen Unternehmen und potenziellen Auszubildenden, so dass diese Veranstaltung einen echten Mehrwert bietet.“ Über den Ausbildungssektor hinaus kommt natürlich auch den beiden Hochschulen eine

„Vielfach kommt es bei dieser Bildungsmesse zu ersten Kontakten zwischen Unternehmen und potenziellen Auszubildenden, so dass diese Veranstaltung einen echten Mehrwert bietet.“

zentrale Rolle in der Hammer Bildungslandschaft zu: „Der Hochschulstandort Hamm ist eindeutig auf Wachstumskurs: Gerade in der Marker Allee wird das gegenwärtig offensichtlich“, betont Kreuz. Die Arbeiten am neuen Campus sind bereits weit vorangeschritten, so dass die

ersten Studenten in den neuen Gebäuden unterrichtet werden können. In unmittelbarer Nachbarschaft sind die ersten Arbeiten für den „ParacelsusPark“ bereits angelaufen, wo in Zukunft vor allem Studenten-Appartements, ein Supermarkt, Einfamilienhäuser sowie attraktive Büroflächen für mögliche Firmenansiedlungen zu finden sein werden. „In den kommenden Jahren müssen die guten Ideen aus unseren Hochschulen auf dem Arbeitsmarkt ankommen: entweder durch Kooperationen mit heimischen Unternehmen oder durch neue Gründungen. Dieser Schritt ist nicht nur für die Entwicklung des Hochschulstandortes extrem wichtig – sondern auch für die Entwicklung der gesamten Stadt.“ ■





Kinderzahnarzt

Die Spezialabteilung der Praxis für Zahnmedizin auf die Bedürfnisse kleiner Patienten ausgerichtet

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ihr Ansprechpartner: ZA Andreas Barthelmey MBA

Ahlener Str. 72
59073 Hamm
Tel. (0 23 81) 3 20 25

Sprechzeiten:
Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de





PORTHEINE & PARTNER

— WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER —

- Existenzgründungsberatung
- Klassische Steuerberatung
(Buchführung, Voranmeldungen, Steuererklärungen, etc.)
- Unternehmensnachfolge- und betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuergestaltung und Steueroptimierung
- Jahresabschlusserstellung und -prüfung
- Sonderprüfungen

Gabelsbergerstraße 20 | 59069 Hamm
Telefon 0 2385 - 9366 0 | Telefax 0 2385 - 9366 66
www.portheine-partner.de | mail@portheine-partner.de

Anzeigen

Ausbildungsberufe in Hamm

In Hamm gibt es ganz unterschiedliche Ausbildungsberufe - von A wie Apothekerin bis Z wie Zimmermann. Das „Hamm-Magazin“ stellt auf dieser Fotoseite eine kleine, rein zufällig getroffene Auswahl der verschiedenen Berufsbilder und der dazu gehörigen Auszubildenden vor.



Frederike Westhues (18), Elisabeth-Lüders-Berufskolleg

„Ich mache eine Ausbildung als pharmazeutisch-technische Assistentin, weil ich glaube, dass dies ein wichtiger Beruf der Zukunft ist, um die Gesellschaft mit Arzneimitteln zu versorgen. Vor allem machen mir die Beratung und die Nähe zu den Menschen Spaß.“



Sebastian Reinert (30), Feuerwehr Hamm

„Ich mache eine Ausbildung zum Brandmeister, weil der Beruf sehr abwechslungsreich ist. Brandschutz, technische Hilfeleistung und Rettungsdienst gehören zum Aufgabenbereich. Außerdem wird man immer vor neue Herausforderungen gestellt, das macht den Reiz aus.“



Marcel Jandt (18), Empting's Backstube

„Ich mache eine Ausbildung als Bäcker, weil ich mich schon immer fürs Backen interessiert habe und schon in meiner Kindheit gerne zusammen mit meiner Oma gebacken habe.“



Torsten Nieslony (37), Rehaklinik Bad Hamm

„Ich mache eine Ausbildung als Physiotherapeut, weil ich gerne mit Menschen arbeite und Physiotherapie eine wunderbare Mischung aus Psychologie, Sport und medizinischer Grundkenntnisse erfordert.“



Franziska Ringkamp (16), Stadtwerke Hamm

„Ich mache eine Ausbildung zur Industrieelektrikerin, weil mir die Arbeitsatmosphäre in der Lehrwerkstatt und mit den Kollegen besonders gut gefällt. Das konnte ich bereits während meines Praktikums vor der Ausbildung in der Lehrwerkstatt erleben. Die Arbeit ist abwechslungsreich und bringt immer etwas Neues. Mir gefällt auch, dass ich die Ergebnisse meiner Arbeit gleich sehen kann.“



Seda Isler (19), Sparkasse Hamm

„Ich mache eine Ausbildung als Bankkauffrau, weil mir ein sicherer Arbeitsplatz, nette Mitarbeiter und ein Beruf mit guten Weiterbildungsmöglichkeiten sehr wichtig sind, was ich alles hier bei der Sparkasse wiederfinde.“



Ann-Christin Pap (22), Polizei NRW

„Ich mache eine Ausbildung als Polizeivollzugsbeamtin, weil ich aktiv daran arbeiten möchte, dass der Straßenverkehr sicherer wird und das Sicherheitsgefühl der Bürger steigt. Des Weiteren gibt es bei der Polizei viele verschiedene Einsatzmöglichkeiten: Ich persönlich würde gerne die Ausbildung zur Hundeführerin mitmachen.“

Webradio
Playlist
Studiomail
Webcam



www.lippewelle.de

Neue Seite, neuer Service!

Auch mit Livestream

NRW LOKALRADIOS

RADIO
UKW
105

LIPPE WELLE HAMM

100% VON HIER

Programm: „Hamm bildet“

Auftaktveranstaltung

Dienstag, 5. November, 18.00 Uhr

im Foyer der Konrad-Adenauer-Realschule.

Zu diesem Abend sind Gäste aus allen Bereichen der Hammer Bildungslandschaft eingeladen: unter anderem Erzieher, Lehrer, Professoren, Unternehmer, Bildungsberater und viele Protagonisten mehr.

Wirtschaftsförderung Hamm / zdi-Zentrum

Berufsorientierungstag bei den Stadtwerken

Freitag, 8.11.2013, von 9.00 – 12.30 Uhr; Betriebshof der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH, Langewanneweg 89

Gute Beispiele vorgestellt:

Unternehmen – Schule – zdi

Freitag, 8.11.2013, von 13.30 – 15.30 Uhr, Betriebshof der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH, Langewanneweg 89

Volkshochschule Hamm

„Campus live“-Vortrag

Der Erste Weltkrieg

Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts

Donnerstag, 7.11.2013, 19 Uhr, VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum (Gerd-Bucerius-Saal), Platz der Deutschen Einheit 1

„Kinder-Uni“-Vortrag

„Wenn Bücher einfach ins

Feuer geschmissen werden“

Freitag, 8.11.2013, 15.30 Uhr, VHS

im Heinrich-von-Kleist-Forum (Gerd-Bucerius-Saal),
Platz der Deutschen Einheit 1

Workshop - Welcher Beruf ist für mich geeignet?

Samstag, 9.11.2013, 08.00 – 20.00 Uhr, VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1

Zentrale Studienberatung

Mittwoch, 13.11.2013,

Elisabeth-Lüders-, Eduard Spranger-
und Friedrich-List-Berufskolleg

Beratungszeiten:

9 – 9.40 Uhr, 10 – 10.40 Uhr,

11 – 11.40 Uhr, 12 – 12.40 Uhr



Regionales Bildungsbüro

Schulstandortpräsentation

Montag, 11.11.2013

Die teilnehmenden Schulen und ihre Öffnungszeiten sind unter www.hamm.de/schulstandortpraesentationen aufgeführt.

Unter dem Motto „Schule ist mehr als Unterricht“ präsentieren sich am Montag, 11.11.2013, 16 Hammer Schulen an ihren Schulstandorten. Dabei stellt sich die einzelne Schule nicht nur selbst vor, es soll darüber hinaus auch Einblicke in die Arbeit der einzelnen Schulformen ermöglicht werden.

Pädagogischer Tag 2013 zum Thema

„Durchgängige Sprachbildung“

Dienstag, 12.11.2013

Zentralhallen Hamm GmbH

Bildungsmesse Hamm

15./16.11.2013, Zentralhallen Hamm

Freitag: 8 – 16 Uhr

Samstag: 10 – 16 Uhr

An beiden Messtagen bietet das abwechslungsreiche Bühnenprogramm Informationen und Beratung, Aktionen und Vorträge, Spiel und Spaß – alles rund um das Thema Bildung und Arbeit. Insgesamt präsentieren sich bei der Bildungsmesse 90 Aussteller mit Infoständen.

Stadt Hamm - Fachbereich Jugend, Gesundheit und Soziales

Fachvortrag „Kein Kind zurücklassen“ –

Vorschulische Bildung in Kindertageseinrichtungen

Mittwoch, 6.11.2013, Referentin Dr. Renate Berger,
Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden, 15 – 18 Uhr

Workshop „Kein Kind zurücklassen –

Vorschulische Bildung in Kindertageseinrichtungen“

Mittwoch, 6.11.2013,

18.00 – 20.30 Uhr, Jugendkirche

**Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen
gibt es unter www.hamm.de/hamm-bildet.**



Schöneberg
Elektro- und Kommunikationstechnik UG
Geschäftsf./Inhaber: Hasan Özgen



Zertifizierter
Errichter für
Gebäudesystem-
technik

- EIB-Gebäudesystemtechnik
- Telefonanlagen · Alarmanlagen
- Industrieanlagen
- Antennen- u. Satellitentechnik
- Nachtspeicheranlagen
- Datennetzwerktechnik · E-Check
- Sprech- und Zähleranlagen

Planung + Ausführung
Selmigerheideweg 6 · 59077 Hamm
Tel. (0 23 81) **99 10 10** Fax **99 10 115**
E-Mail: info@schoeneberg-elektro.de
www.schoeneberg-elektro.de



Andys Heizungs- und Installationswelt GmbH

Heizungs-, Solar-, Pellet- und Wärmepumpenanlagen
Seniorengeeignete und barrierefreie Bäder · Gas- und Ölwartungen und Reparatur

Andy Recktenwald · Installateur- u. Heizungsbaumeister · Dasbecker Weg 34 · 59073 Hamm
Mobil 01 62/1 71 23 45 · Tel. 0 23 81/3 72 78 06 · E-Mail: info@andys-heizungswelt.de



Schroeder

Schreinerei · Innenausbau

Fenster · Türen · Wintergärten

59071 Hamm
Am Maximilianpark 3
Tel. 02381 98014-0

59073 Hamm
Eschenallee 35

www.schroeder-hamm.de

Lieferung und Montage der Innentüren



**WESTAG &
GETALIT AG**



baby mertens

ca. **120**
Autositze
mit Sitztester und
Probereinbau

ca. **100**
Kinderwagen
+ **Buggys**
mit großer
Zubehörabteilung

ca. **15**
aufgebaute
Babyzimmer
+ große Bettware-
abteilung

Ausgefallene
Kindermode

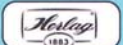
Moderne
Umstandsmode

HAPPY BABY **IGKA** **Hamm**

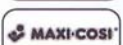
Werler Straße 263 • B63 • Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr • Sa 9.30 - 16.00 Uhr

A2 Abfahrt Hamm → 5 Minuten
P Großer Kundenparkplatz














0%
Finanzierung
zusätzlicher
LAGERVERKAUF
30-50%
Sonderposten
Inzahlung-
nahme

ART Creativ seit über 60 Jahren...

BASTLERZENTRALE
DIERKES

Künstlerbedarf
 Dekoration
 Einrahmungen
 Bastelbedarf
 und vieles mehr...



WIDUMSTRASSE 21-23
 TEL. 02381 / 24784
 FAX 02381 / 25471

IM GARTENCENTER HESSE
 TEL. 02381 / 492692
 02381 / 905457

ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO. - FR. 10.00 - 13.00 UHR
 15.00 - 18.00 UHR
 SAMSTAG 10.00 - 13.00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO. - SA. 9.00 - 19.00 UHR

GDS
Gebäude-Dienstleistungen Schulte

Sonderaktion
zum 2-jährigen Bestehen
auf allen Produkten
15% Rabatt

Fachbetrieb für:

- Gebäudereinigung
- Glas- u. Rahmenreinigung
- Hausmeisterdienste • Winterdienst
- Büro- u. Treppenhauseinigung
 - Bauabschlussreinigung
 - Reinigung von Solar- u. Photovoltaikanlagen
- Verkauf von Reinigungsmittel und Zubehör

Baumstr. 41 59071 Hamm
 Tel.: 0 23 85 - 47 44 772
 Fax: 023 85 - 47 44 768
www.gds-hamm.de

LEG
gewohnt gut.



Wohnen in Hamm

Einfach anrufen
 Tel. 023 81 / 92 42 80

Platz zum Planschen?

Niederlassung Hamm • Münsterstraße 9 • 59065 Hamm
 nl-hamm@leg-nrw.de • www.leg-nrw.de

LEG
gewohnt gut.

Anzeigen

Die Präventionskette

Hamm bietet einen geschlossenen Bildungsweg: von der Geburt bis zum Eintritt in den Beruf. Das Projekt „Kein Kind zurücklassen“ führt die unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen so zusammen, dass in der Kette keine Lücken entstehen - schließlich soll jedes Kind zu jedem Zeitpunkt bestmöglich gefördert werden. Die Gesamtkoordination des Projektes liegt beim städtischen Familienbüro.



0 bis 1 Jahr:

Die Stadt Hamm besucht alle Eltern von Neugeborenen: alle Familien haben einen ständigen Ansprechpartner. Ein Beispiel dafür ist unter anderem das Projekt „Ein guter Start für Kinder in Hamm“, das zusätzliche Hilfe von Familienhebammen, Kinderkrankenschwestern und Ärzten bietet.



1 bis 3 Jahre:

Allen Berufstätigen und Eltern in Ausbildung wird ein U3-Betreuungsplatz garantiert - je nach Bedarf in Kindertagesstätten oder in der Kindertagespflege. Alle Kinder werden individuell nach ihren Fähigkeiten gefördert. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich „Sprache“.



3 bis 6 Jahre:

Die 93 Kindertagesstätten in Hamm (davon 16 Familienzentren als Anlaufstellen für alle zentralen Fragen) erfüllen höchste Qualität-Standards. Die Kinder werden bestmöglich auf den Übergang von der Kita zur Grundschule vorbereitet - beispielsweise durch die gezielte Förderung von Kindern und deren Eltern über das Projekt „Stark“.



6 bis 10 Jahre:

Sozialpädagogische Bildungsbegleiter sorgen an 13 Grundschulen dafür, dass die Kinder entsprechend dem Bildungs- und Teilhabegesetz nicht benachteiligt werden. Der Ganztagsbetrieb an allen Grund- und Förderschulen garantiert allen Schülerinnen und Schülern ein umfangreiches und vielfältiges Betreuungsangebot.



11 bis 18 Jahre:

Unter anderem durch Bewerbertrainings, Ausbildungsbörsen und Betriebspraktika werden die Jugendlichen (in den Sekundarstufen I und II) in vielfältiger Form auf die Herausforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet. Gebündelt werden diese Maßnahmen im Projekt „Fit für den Beruf - fit für das Leben“. Insbesondere in der Pubertät brauchen junge Menschen ein verständnisvolles Umfeld: hier bietet die Elternschule Hamm ebenso wertvolle Hilfe wie in allen anderen Lebenslagen.

Weitere Informationen gibt es im Kinderbüro der Stadt Hamm:

Brigitte Wesky • Caldenhofer Weg 159 • 02381 - 17-6204
www.hamm.de/kein-kind-zuruecklassen.html



Hamms gute Geister:

**Wir fördern den
Bildungsstandort Hamm**

www.stadtwerke-hamm.de



Lieber gleich zu

OBI®

Hamm-Heessen

im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle

Ihr Profi für den Urlaub!

Kompetente Beratung - *gute Reise!*

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebuero-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Winterurlaub 2013/2014



„Wir setzen uns kleiner!“

Das eigene Haus? ... zu groß!
Die Stufen? ... zu beschwerlich!
Der Garten? ... zu pflegeintensiv!

Wir helfen Ihnen gern beim **Verkauf Ihres Hauses** und begleiten Sie von der Wertheinschätzung bis zum Notartermin ... und darüber hinaus!

Vertrauensvoll – Seriös – Professionell

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **02381 106-321** oder schreiben Sie uns eine E-Mail: immobilien.service@vb-hamm.de

Haus der Immobilie
Bismarckstr. 7-15, 59065 Hamm
www.vb-hamm.de



WIVO – die No. 1 in Hamm!

- **Partyservice und Catering**
Der WIVO-Partyservice richtet Ihre Feier von A-Z aus – ab 20 bis 1000 Personen.
- **Lieferservice „Essen auf Rädern“**
Den WIVO-Mittagstisch können Sie auch zu Hause genießen – preiswert, täglich mit frischen Zutaten zubereitet, ausgewogen kombiniert und einfach lecker!
- **Gemeinschaftsverpflegung**
für Schulen • Kitas • Kindergärten • Altenheime und mehr
- **Cafeteria am EVK Hamm**
für die kleine Pause zwischendurch
- **Gesellschaften bis 100 Personen**
in unserem Veranstaltungsraum
- **Gebäudereinigung**

Ihr Team der WIVO

**Tel. (0 23 81)
56-21**

**WIVO Wirtschafts- und
Versorgungsdienst GmbH**

Werler Str. 110
59063 Hamm
wivo@evkhamm.de
www.wivo-hamm.de

Unser Service für Ihren Genuss



Nah dran an der Zukunft: die HSHL

Ist ein Studium das Richtige für mich? Muss ich an einer Hochschule nur Bücher wälzen? Wie international ist es in Hamm oder Lippstadt? Und welche Jobchancen eröffnen sich mir? Diese und viele weitere Fragen beantwortet das Team der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) im Rahmen der Aktionstage „Hamm bildet“.



Während des mehrtägigen Programms haben Interessierte die Möglichkeit, sich in der zentralen Studienberatung über acht Bachelorstudiengänge und einen Masterstudiengang zu informieren. Ein offenes Ohr haben die Studienberaterinnen dabei für alle Fragen rund um die Themen Studienzugangsvorausset-

schaften. Am 16. November beweist das International Office der Hochschule, dass es von der HSHL in die ganze Welt gehen kann: In einer Gesprächsrunde zu dem Thema „Studieren im Ausland/ Interkulturelle Kompetenzen“ erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der großen Bildungswoche einen Einblick in die internationalen Kooperationen der Hochschule.

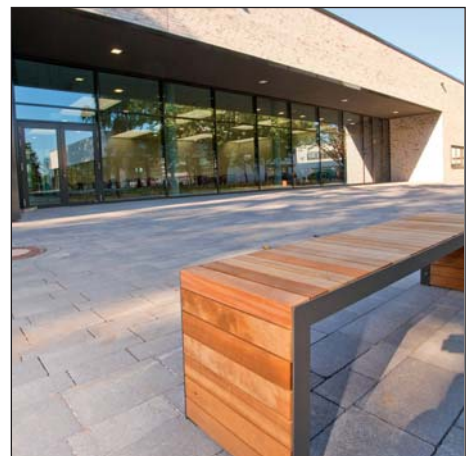
2285

Studierende in sieben Studiengängen

zungen, Fächerwahl, Studienfinanzierung oder Campusleben. Am HSHL-Infostand in den Zentralhallen heißt es dann nicht nur informieren, sondern auch ausprobieren: Experimente zum Anfassen geben einen Einblick in ingenieurwissenschaftliche Tätigkeitsfelder, die auch bei jungen Frauen immer stärker an Beliebtheit gewinnen. Mit einem Frauenanteil von rund 30 Prozent in allen Studiengängen setzt die HSHL ein deutliches Zeichen in den männerdominierten Ingenieurwissen-

„Wir möchten nicht nur denjenigen einen Einblick in unsere Hochschule ermöglichen, die sich bereits für ein Studium entschieden haben, sondern laden insbesondere auch diejenigen herzlich ein, die sich nicht sicher sind, ob ein Studium überhaupt das Richtige für sie ist“, erklärt Hochschulpräsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld. „Vielfalt wird bei uns groß geschrieben – gerade auch in Bezug auf kulturelle oder Bildungshintergründe.“

Praxisorientiert, in kleinen Gruppen, bietet die Hochschule Hamm-Lippstadt ingenieurwissenschaftliche Studiengänge auf hohem Niveau mit klarer Orientierung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Marktes. Interdisziplinär aufgestellt, konzentriert sich die Lehre auf die Förde-



rung individueller Stärken und die Vermittlung sozialer Kompetenzen gleichermaßen. 2009 mit 80 Studierenden gestartet, hat sich die Hochschule schnell entwickelt. Aktuell zählt sie rund 2285 Studierende in sieben Studiengängen. „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“, „Biomedizinische Technologie“, „Technisches Management und Marketing“ sowie „Intelligent Systems Design“ werden auf dem Campus Hamm gelehrt. In Lippstadt gehören „Mechatronik“, „Wirtschaftsingenieurwesen“, „Computervisualistik und Design“ sowie „Materialdesign – Bionik und Photonik“ zum Studienangebot. Mit der Errichtung der beiden Campus-Neubauten für bis zu 4.000 Studierende entstehen auch gebäudetechnisch ideale Voraussetzungen, um Ingenieurinnen und Ingenieure für die Zukunft auszubilden. ■

„Hamm bildet“

Die städtischen und stadtnahen Akteure hinter den Veranstaltungen



Dr. Alexander Tillmann,

Geschäftsführer der Zentralhallen Hamm

„Die Zentralhallen als führender Messe- und bedeutender Veranstaltungsstandort in Hamm bieten mit ihren multifunktional angelegten Räumen beste Voraussetzungen zur Durchführung von ganz unterschiedlichen Veranstaltungsformaten.“

Im Veranstaltungszyklus der Zentralhallen nehmen die Messen breiten Raum ein. Seit 2011 setzt die Bildungsmesse Hamm in den Zentralhallen einen bedeutenden Meilenstein. Unter dem Motto ‚Hamm bildet‘ ist die Bildungsmesse seither die zentrale Informationsbörse für alle Aspekte rund um die Themen Ausbildung, Studium, Weiterbildung und Beruf. Rund 9.000 Besucher der Bildungsmesse 2012 belegen nicht nur die Relevanz der Bildungsthemen in Hamm, sondern dokumentieren zugleich das große Interesse der angesprochenen Zielgruppen.“



Marie-Luise Roberg,

Leiterin des Kommunalen Jobcenters Hamm

„Bildung ist der Schlüssel! Nicht nur für die Sicherung der eigenen Existenz und ein erfülltes Berufsleben, sondern auch für eine gelungene gesellschaftliche Teilhabe. Deshalb setzt das Kommunale Jobcenter bereits für seine jungen Kundinnen und Kunden auf die Verbesserung des Zuganges zu Bildungsangeboten und die Erreichung von höherwertigen Schulabschlüssen. Auch die individuelle Begleitung bei der beruflichen Orientierung junger Menschen hat für uns einen hohen Stellenwert. Schließlich erhöhen wir so mit vereinten Kräften die Integrationschancen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt oder können bei der Aufnahme eines Studiums unterstützen. In einer Gesellschaft, in der lebenslanges Lernen zählt, sind die Beratung zur passgenauen Qualifizierung und Weiterbildung ebenfalls Bestandteil unseres breit gefächerten Angebotes, das mit der richtigen Bildungsstrategie Türen öffnet und neue berufliche Chancen erschließt.“



Silke Hesse,

Öffentlichkeitsarbeit
„Kein Kind zurücklassen“

„Für Kinder und Jugendliche ein Netz aus Hilfen und Förderangeboten zu spannen – das ist unser aller Ziel. In Hamm gibt es inzwischen ein vielfältiges Netz, zu dem über 40 Einrichtungen und Partner beitragen. Insbesondere im Zuge des Projekts ‚Kein Kind zurücklassen‘ der Landesregierung und der Stadt Hamm werden die Maßnahmen laufend weiterentwickelt und miteinander verknüpft – damit das Netz noch dichter wird. Es geht darum, Kinder bestmöglich zu fördern und lückenlos zu begleiten – von der Geburt bis zum Einstieg in den Beruf. An der Präventionskette für Kinder und Jugendliche arbeiten also ganz unterschiedliche Berufsgruppen zusammen: von der Kinderkrankenschwester über die sozialpädagogischen Bildungsbegleiter bis zu Studienberatern. Bei Aktionstagen und Veranstaltungen können sich Eltern ein konkretes Bild über die Möglichkeiten der Förderung und die Unterstützungsangebote machen.“



Karin Diebäcker,

Leiterin des Regionalen Bildungsbüros

„Was haben der Pädagogische Tag zum Thema ‚Durchgängige Sprachbildung‘, das Coaching von Schulleitungen und Lego-Baukästen für Kindertageseinrichtungen und Schulen gemeinsam? Es sind alles Veranstaltungen und Projekte, die das Regionale Bildungsbüro durchführt. So unterschiedlich die Fragestellungen und Themen rund um Bildung sind, so vielfältig sind auch unsere Aktivitäten.“

Als ein Beispiel sei der Technikverbund genannt, der verschiedene Einrichtungen von der Kindertageseinrichtung bis zum Gymnasium miteinander vernetzt, um bereits früh bei den Kindern das Interesse für naturwissenschaftlich-technische Phänomene zu wecken. Im Bereich des Übergangs Schule-Beruf und Schule-Studium werden über Projekte mit Mentoren und Kooperationsangeboten – beispielsweise mit der Wirtschaftsförderung – nicht nur einzelne Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Schulen selbst unterstützt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern die Bildungslandschaft in Hamm mit zu gestalten und zu vernetzen.“

Dr. Britta Obszerninks

Stellvertretende Leiterin der Wirtschaftsförderung Hamm (WfH)

„Nur eine starke Stadt der Bildung kann erfolgreicher Wirtschaftsstandort sein: denn Unternehmen sind auf qualifizierte Arbeitnehmer angewiesen. Deshalb liegt ein Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung in der Fachkräftesicherung. Hierzu werden Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft miteinander vernetzt. Konkret fördern wir als Trägerin des zdi-Zentrums Hamm den naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs. Das zdi-Zentrum ist daher die erste Anlaufstelle für alle, die an Maßnahmen und Projekten oder auch an Kooperationen im MINT-Bildungsbereich interessiert sind. Junge Frauen für MINT-Berufe zu interessieren, ist dabei ein besonderer Schwerpunkt. Darüber hinaus fördern wir mit verschiedenen Projekten die Berufsorientierung und engagieren uns für den Übergang von der Sekundarstufe II in die Hochschulen, beispielsweise durch eine Informationsveranstaltung für Eltern ‚Abi geschafft – was dann!‘“

Bernd Lammers,

Leiter der Volkshochschule Hamm

„Mit ungefähr 800 Veranstaltungen pro Jahr ist die VHS das kommunale Weiterbildungszentrum in Hamm. Unser vielfältiges Angebot spricht die Interessen und Bedürfnisse unterschiedlicher Bevölkerungskreise an. Neben dem offen ausgeschriebenem Kurs- und Seminarangebot konzipieren wir für Firmen passgenaue Weiterbildungen unter dem Label ‚Bildung auf Bestellung‘. Gemeinsam mit Schulen organisieren wir Bildungspartnerschaften und setzen in vielfältigen Kooperationen Projekte und Veranstaltungen wie zum Beispiel die Kinder-Uni oder das VHS-Kino um. Darüber hinaus spielt bei uns auch die Bildungsberatung eine wichtige Rolle. Die VHS unterstützt Bürgerinnen und Bürger bei der Planung ihres persönlichen Bildungsweges und zeigt Finanzierungshilfen auf.“



Interaktivität zwischen Studierenden und Dozenten im Vordergrund.

In den Fachbereichen Logistik und Energiewirtschaft ist es im Bachelorbereich jeweils möglich, das Fach als Präsenz-, Fern- oder als Duales Studium auszuwählen. Das Präsenzstudium dauert in der Regel sechs Semester und setzt die Anwesenheit in den Vorlesungsräumen auf dem Campus der SRH voraus. Das sechste Semester findet für die Studierenden in 22 Praxiswochen komplett im Unternehmen

22

**Praxiswochen sind
die Studierenden im
Unternehmen**

statt. Hier werden auch das Unternehmensprojekt und die Bachelorthesis verfasst. Das praktisch ausgerichtete Studienmodell des Dualen Studiums ist sowohl für Studierende als auch für Unternehmen sehr attraktiv. Die Studierenden sind dabei etwa die Hälfte ihrer Studienzeit in die Praxis des Unternehmens eingebunden. Dadurch entwickeln sie von Beginn an eine enge Bindung an das Unternehmen und werden aktiv in die Geschäftsprozesse integriert.

Im Rahmen des Fern- oder Zertifikatsstudienmodells können Unternehmen ihre Mitarbeiter akademisch weiterqualifizieren und dadurch ihren eigenen Führungsnachwuchs generieren. Die Studentinnen und Studenten nehmen im Fernstudium einmal pro Woche an einer Synchron-Vorlesung teil und können sich mit dem Dozenten im Rahmen einer Video- und Tonübertragung austauschen. Durch diese sogenannten Webinare können Lehrinhalte sogar in Gruppenarbeit bearbeitet und interaktiver Unterricht gewährleistet werden. Prüfungen können im Fernstudium auch wohnortnah abgelegt werden. ■

Tipp:

Online

Weitere Informationen gibt es im Internet unter
www.fh-hamm.de

Stetiger Wachstumskurs: die SRH Hamm

Seit mittlerweile acht Jahren ist die private SRH Hochschule für Wirtschaft und Logistik Hamm im Bereich der akademischen Bildung am Hochschulmarkt vertreten und verzeichnet ein stetiges Wachstum. Insgesamt begleitet die Hochschule mehr als 570 Studierende in drei Bachelor- und drei Master-Studiengängen.

Auf akademisch höchstem Niveau werden technisch-naturwissenschaftliche und wirtschaftlich-sozialwissenschaftliche Inhalte vermittelt und Wirtschaftsingenieure und Führungskräfte in den Zukunftsbranchen Logistik, Energiewirtschaft und Betriebswirtschaftslehre ausgebildet. Die Inhalte werden gemeinsam mit vielen Partnern aus der Wirtschaft entwickelt: exzellent, kompetent, praxisnah.

Durch eine kontinuierliche Anpassung der Lehrinhalte an die sich wechselnden

Umstände der Wirtschaftszweige gewährleistet die Hochschule ihren Absolventen hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Hinzu kommt eine moderne Lerninfrastruktur mit gut ausgestatteten Vorlesungsräumen in einem neu erbauten Gebäudekomplex. Die Hochschule arbeitet in kleinen Studiengruppen. Dadurch wird eine intensive Betreuung durch die hochqualifizierten Professoren und Dozenten ermöglicht, die häufig Führungspositionen in der Wirtschaft innehaben. In seminaristischen Vorlesungen stehen Dialog und

Praktischer Schnupperkurs für MINT-Berufe

Numan Bayrak ist konzentriert bei der Arbeit. Innerhalb von zwei Stunden will der 16-jährige Realschüler aus einem viereckigen Messingstück einen Schlüsselanhänger mit persönlicher Gravur anfertigen. Mit der praktischen Aufgabe im Rahmen der Technik-AG des zdi-Zentrums Hamm wird bei Schülerinnen und Schülern naturwissenschaftlich-technisches Interesse geweckt – und ihnen gleichzeitig ein Einblick in den Ausbildungs- und Berufsalltag gegeben.

Mit der Technik-AG geben wir Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, verschiedene technische Berufsfelder und mögliche Ausbildungsbetriebe kennenzulernen – und möchten zukünftige Fachkräfte gewinnen“, erklärt zdi-Koordinatorin Veronika Gorschlüter von der Wirtschaftsförderung Hamm. Das zdi-Zentrum Hamm (Zukunft durch Innovation.NRW) hat das Ziel, junge Menschen für so genannte MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu begeistern. Das zdi-Zentrum Hamm ist bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt und kooperiert mit einem Netzwerk aus Schulen, Hochschulen, Berufskollegs, Unternehmen und Verbänden. Neben der Technik-AG gibt es ein vielseitiges Angebot, das vom Mathezirkel und dem Robotik-Workshop bis hin zur Physik-AG oder dem Laborschnuppern reicht.

Die Technik-AG findet bereits zum vier-

ten Mal statt. An sieben Nachmittagen – wechselweise in Lehrwerkstätten des Eduard-Spranger-Berufskollegs oder direkt in den Unternehmen – erhalten die Jugendlichen praktische Einblicke. Neben Numan Bayrak sind elf weitere Schülerinnen und Schüler der Konrad-Adenauer-Realschule in der freiwilligen Technik-AG. „Ich will später etwas machen, bei dem handwerkliches Geschick gefragt ist. Vielleicht im

„Ich will später etwas machen, bei dem handwerkliches Geschick gefragt ist.“

Elektronikbereich, wobei mir die Metallarbeiten auch Spaß machen“, erklärt Bayrak. Spaß haben die Jugendlichen nicht zuletzt dank Frank Meister: Seit mehr als zehn Jahren ist er Werkstattehrer am Eduard-Spranger-Berufskolleg und übernimmt zudem die praktische Ausbildung der Technik-AG. „Die Mädchen und Jun-

gen sind lernbegierig, das macht Spaß. Der ein oder andere hat sich schon als echtes Naturtalent herausgestellt“, betont Meister.

An drei Nachmittagen vermittelt Meister den jungen Nachwuchskräften die wichtigsten Grundkenntnisse in Metall-, Elektro- oder Holztechnik. Das Erlernte können die Teilnehmer bei Unternehmensbesuchen vertiefen, vor allem haben sie die Möglichkeit, direkt mit Auszubildenden oder Mitarbeitern über den „richtigen“ Arbeitsalltag zu reden. „In der kurzen Zeit geht es nur um einen kleinen Einblick. Die Jugendlichen sollen ein Gefühl für Materialien entwickeln und einen Vorgeschmack bekommen, was einen handwerklichen Beruf ausmacht. Wenn jemand nach der AG weiß, dass naturwissenschaftlich-technische Berufe nichts für ihn sind, sondern er lieber etwas im kaufmännischen Bereich machen möchte, dann haben wir auch viel gewonnen“, betont Gorschlüter. ■



duale Ausbildung

plus



...das Projekt zur
Fachkräftesicherung für
Ausbildungsbetriebe

Informieren Sie sich an unserem Messestand!

Bildung mit Wert



www.kolping-hamm.de

DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

Aus- und Weiterbildung • Umschulung • Aufstiegsqualifizierung

■ Modulare Weiterbildung

MS Office • Rechnungswesen • Personalwesen • kfm. Anwendungssoftware Sage Classic Line • DATEV • SAP ERP • Prüfungsvorbereitung auf IHK-Abschlüsse • laufender Einstieg • Vollzeit • Teilzeit • berufsbegleitend

■ Kaufmännische Umschulungen mit IHK-Abschluss

Termin: ab 03.02.2014

■ Integrationskurs „Deutsch für Zuwanderer“

Termin: ab 13.01.2014

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Hamm

Goethestraße 8 | 59065 Hamm

Telefon 02381 921910

E-Mail info.daa-hamm@daa.de



www.daa-hamm.de

Hauptrollen zu vergeben!

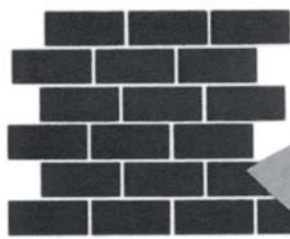


Sparkasse
Hamm



Besuchen Sie uns am Stand der Sparkasse Hamm und lassen Sie Ihren Facebook-Check machen!

Wo? Auf der Bildungsmesse am 15. & 16. November 2013 in den Zentralhallen Hamm



Markus Müller

Maurer- und Stahlbetonmeister

Neubau
Umbau
Schnell
Gut
Günstig

Bauunternehmung

Anschrift: Neuruppiner Straße 3
59065 Hamm
Telefon: 0 23 88 / 8 00 86 86
Mobiltel.: 0170 - 384 36 87
Fax: 0 23 88 / 8 00 86 87
e-mail: MeisterMarkus01@aol.com

IHR WOLLT WAS COOLES LERNEN?
DANN BEWERBT EUCH BEI UNS:

Ausbildungsberuf:
Mechaniker/in
für Land- und Baumaschinen

35 NIEDERLASSUNGEN
IN DEUTSCHLAND!

ZEPPELIN CAT

Bewerbungsunterlagen an:
Zeppelin Baumaschinen GmbH
Zeppelinstr. 4 • 59069 Hamm-Rhynern
Telefon: 02385 72-0
nl.hamm@zeppelin.com
www.zeppelin-cat.de

Wir sind Ausbildungsbetrieb
der Handwerkskammer seit
mehr als 50 Jahren

Gebäudereinigung

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Krankenhausreinigung
- Industriereinigung
- Teppichbodenreinigung
- Fassadenreinigung +
Denkmalpflege
- Spezielle Leistungen



Meisterbetrieb

Wörthstraße 12
59067 Hamm
Tel. 0 23 81/44 09 20
Fax 0 23 81/44 04 85
e-mail: gebaudereinigung-
keufen@t-online.de
Meisterbetrieb



Die WOHNBAR – unser „Mehr“ an Kundennähe
im Kloster-Drubbel, Oststraße 37, 59065 Hamm

Nutzen Sie unser neues Angebot der persönlichen Beratung!
Direkt vor Ort im Herzen von Hamm – jeden Samstag von 10 – 14 Uhr.

Teilzeitausbildung: ein voller Erfolg

Ausbildung und Familie unter einen Hut bringen:
Das verspricht die Teilzeit-Ausbildung, die leider im Ausbildungsmarkt
noch zu selten angeboten wird. Die Stadtverwaltung Hamm geht mit
gutem Beispiel voran – auch zum eigenen Vorteil.



Für Zernep Keskin liefen die Bewerbungsgespräche für Ausbildungsstellen meistens vielversprechend – bis die Sprache auf ihre persönliche Situation kam: „Dann war schnell klar, dass es nichts wird. Eine Ausbildung konnten sich alle nur in Vollzeit vorstellen“, berichtet die heute 31-Jährige von ihrer Suche nach einem Aus-

bildungsplatz. Für Keskin kam aber eine Vollzeit-Ausbildung nicht in Frage. „Ich habe nach einer Ausbildung in Teilzeit gesucht, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Ich konnte es mir nicht vorstellen, meine Kinder zu vernachlässigen“, erklärt sie.



Schließlich zahlte sich die lange Suche endlich aus: Im Anschluss an ein qualifizierendes Langzeitpraktikum bei der Stadt Hamm bewarb sie sich um einen Ausbildungsplatz als Verwaltungsfachangestellte. Sie konnte sich gegen zahlreiche Bewerber durchsetzen und den begehrten Platz ergattern – als erste Teilzeit-Auszubildende in Hamm. „Damit war ich schon irgendwie eine Attraktion. Ich bin während der Ausbildung sehr häufig darauf angesprochen worden“, erzählt die 31-Jährige mit einem Schmunzeln. Inzwischen hat Keskin ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und ist von der Stadtverwaltung übernommen worden.

Bei der Hammer Stadtverwaltung haben seitdem vier weitere junge Menschen eine Chance auf eine Teilzeit-Ausbildung bekommen. „Bisher haben wir wirklich gute Erfahrungen mit dieser besonderen Form der Ausbildung gemacht“, erklärt Malte Dahlhoff, Leiter für Aus- und Weiterbildung, der die Ausbildung in Teilzeit bei der Stadt Hamm gemeinsam mit der Gleichstellungstelle der Stadt Hamm auf den Weg gebracht hat. Die Ausbildung in Teilzeit sei auch für den Arbeitgeber ein Gewinn: „Durch die Teilzeit-Ausbildung können wir Arbeitskräfte ausbilden und gewinnen, die ansonsten wahrscheinlich einfach durchs Raster fallen würden – trotz ihres enormen Potenzials“, erklärt Malte Dahlhoff die Vorteile der Teilzeit-Ausbildung. Darüber hinaus hätten junge Mütter oder Väter häufig soziale Kompetenzen erworben, die sie interessant machten: Selbstsicherheit, Kommunikationsvermögen, die Fähigkeit zu zielorientiertem Vorgehen und zur Problemlösung. Eine Teilzeit-

Ausbildung sei darüber hinaus übrigens auch bei Menschen denkbar, die mit der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger beschäftigt sind.

„Eine Ausbildung in Vollzeit wäre für mich kaum machbar gewesen“

Der theoretische Teil der Ausbildung am Studieninstitut und an der Berufsschule hat den gleichen zeitlichen Umfang wie bei einer regulären Ausbildung. Jedoch ist die Arbeitszeit verkürzt: 30 Wochenstunden statt 39 Wochenstunden. Ein zeitlicher

Spielraum, der auch für Anta Gramm ausschlaggebend war. Die 33-Jährige absolviert seit September vergangenen Jahres eine Ausbildung in Teilzeit bei der Stadt Hamm. „Als meine beiden Kinder in den Kindergarten gekommen sind, habe ich mich für eine Ausbildung entschieden. Aber Vollzeit wäre für mich kaum machbar gewesen“, ist sie sicher. Auch jetzt sei es eine Herausforderung, Familie und Ausbildungssituation unter einen Hut zu bringen: „Ich möchte natürlich nach der Arbeit für meine Kinder da sein, aber muss mir auch Freiraum für das Lernen, Nacharbeiten und die Prüfungsvorbereitung schaffen. Das erfordert schon ein gutes Zeitmanagement – und manchmal muss man auch mit sich kämpfen“, sagt sie mit einem Lächeln. „Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit habe, eine Ausbildung zu machen. Die Chancen dazu werden ab einem bestimmten Alter und mit Kindern deutlich weniger“. Gramm hofft auf einen guten Abschluss und die Übernahme durch die Stadt. „Wenn beide Kinder in der Schule sind, könnte ich mir auch vorstellen, auf Vollzeit umzusteigen“, blickt sie voraus. ■

Aktuell sind über 75 Auszubildende in verschiedenen Berufsbildern bei der Stadt Hamm beschäftigt. Derzeit wird verstärkt im Verwaltungsbereich in den Berufen „Verwaltungsfachangestellte/r“ und dem dualen Studium „Bachelor of Laws“ ausgebildet. Die dreijährigen Ausbildungen gliedern sich in theoretische Blockzeiten und praktische Ausbildungszeiten in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung (zum Beispiel Personal-, Ordnungs-, Sozialamt und Finanzbereich). Neben der praktischen Ausbildung gibt es noch zusätzliche tolle Ausbildungsprojekte wie die Möglichkeit einer Auslandshospitation, ein spezielles Fortbildungsprogramm für Auszubildende oder eine virtuelle Lern-



plattform. Grundsätzlich kann man beide Ausbildungen auch in Teilzeit absolvieren.

Weitere, aktuelle Informationen zu den Ausbildungsberufen und zum Auswahlverfahren gibt es im Internet unter www.hamm.de/ausbildung oder telefonisch unter 17-3219 (Herr Quenter).



Ihr persönlicher Bildungsweg

Sie planen Ihren beruflichen Aufstieg?

Wir haben die passenden Qualifikationsangebote für Sie – gehen Sie mit uns Ihren persönlichen Bildungsweg! Erfahrene Trainer der IHK begleiten Sie auf dem Weg nach oben: in praxisnahen Seminaren, Lehrgängen und Firmenprogrammen.

Für Ihre Karriere. Mit Ihrer IHK-Weiterbildung.

Tel.: 0231 5417-0

weiterbildung@dortmund.ihk.de

www.dortmund.ihk24.de

IHK Die Weiterbildung

STUDIEREN, DURCHSTARTEN, KARRIERE PLANEN



Unsere Studiengänge

- Wirtschaftsingenieur Logistik (B.Sc.), Präsenz-, Fern- & Duales Studium
- Wirtschaftsingenieur Energiewirtschaft (B.Sc.), Präsenz-, Fern- & Duales Studium
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.), Präsenzstudium (auch berufsbegleitend)
- Supply Chain Management (M.Sc.), Präsenzstudium (auch berufsbegleitend)
- Energy Management (M.Sc.), Präsenzstudium (auch berufsbegleitend)
- Logistics Management (M.L.M.), Flexibles Fernstudium

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm

Platz der Deutschen Einheit 1 | 59065 Hamm

Telefon +49 (0) 2381 9291-121 | studienberatung@fh-hamm.srh.de



Wer willst Du sein

Industriekaufmann/-frau – Verkaufssinnendienst

Fachinformatiker/in – Anwendungsentwicklung

Mediengestalter/in – Vorstufe/Werksatz

Medientechnologe/in – Druck/Druckverarbeitung

Bewirb` Dich um eine Ausbildung bei
Gribsch & Rochol Druck · Gabelsbergerstr. 1
59069 Hamm oder per E-Mail info@grd.de



GRIBSCH & ROCHOL DRUCK





10 000

**Jugendliche haben bereits ein
Tagesseminar zur individuellen
Berufswahl besucht**

alleine der Ingenieurberuf weist 169 Fachrichtungen aus. Das führt leider dazu, dass viele junge Menschen einen Berufsweg einschlagen, für den sie nicht geeignet sind. Studien haben ermittelt, dass über 20 Prozent eine Ausbildung beziehungsweise ein Studium abbrechen. Nach unseren Zahlen schaffen 40 Prozent dieser Abbrecher anschließend eine andere Ausbildung auf gleichem Niveau. Aber der Rest verschlechtert sich oder schafft gar keine Ausbildung mehr. Unsere Initiative möchte dagegen etwas unternehmen.

Hamm-Magazin: Was unterscheidet Ihren Workshop denn von anderen Berufsberatungen?

Esser: Die Teilnehmer beginnen nochmal bei Null. Sie lassen ihre schulischen Stärken in bestimmten Fächern, die bisherigen Vorstellungen zur Berufswahl, die Ratschläge der Eltern und alles andere außen vor. In einer vertraulichen Selbstanalyse unter Anleitung des Trainers erarbeitet man seinen individuellen Standort und setzt sich mit seinen Gedanken, Wünschen, Zielen und Visionen auseinander. Dadurch nimmt der Jugendliche sich selbst, seine Stärken und Schwächen, aber auch seine Persönlichkeit besser wahr.

Hamm-Magazin: Und wie geht es dann konkret weiter?

Ein Neigungstest und ein berufsspezifisches Einzelcoaching schließen daran an. Am Ende des Seminartages führt jeder Teilnehmer zusammen mit dem Trainer einen Neigungstest im Internet durch, basierend auf den Ergebnissen der vorherigen Selbstanalyse. Im Einzelcoaching helfen die Trainer dann abschließend, eine geeignete Berufswahl zu ermitteln. Dabei gehen wir diejenigen Vorschläge durch, bei denen die beruflichen Anforderungen zu mindestens 70 Prozent mit den Neigungen und Fähigkeiten übereinstimmen. ►

Welcher Beruf ist der Richtige?

Die Volkshochschule Hamm bietet im Rahmen von „Hamm bildet“ einen Workshop der Initiative „Jugend braucht Zukunft“ an. Der Titel: „Welcher Beruf ist für mich geeignet?“. Im Hamm-Magazin spricht Peter Esser als Trainer dieses Seminares über die Berufswahl von Jugendlichen und den speziellen Ansatz des Workshops.

Hamm-Magazin: Herr Esser, gibt es im Internetzeitalter nicht genug Möglichkeiten, sich über Berufe zu informieren? Warum sollte man da noch einen Workshop zur Berufswahl machen?

Esser: Natürlich mangelt es nicht an Informationsmöglichkeiten. Aber die Berufssuche gleicht der Suche nach einer Nadel im Heuhaufen. Es gibt über 2000 Berufe,

Tipp:

Online

Mehr Informationen
gibt es im Internet unter:

www.jugend-braucht-zukunft.info



Hamm-Magazin: Reicht es nicht, sich seine schulischen Stärken anzusehen? Oder sich danach zu orientieren, wo man die besten Chancen auf einen Arbeitsplatz und eine gute Bezahlung hat?

Esser: Das kann natürlich erfolgreich sein. Aber bei dieser Vorgehensweise trifft man eben nicht immer seine Neigungen. Und bei einem zu großen Teil der Berufsstarter führt das dann zum Abbruch. Neigungen und Fähigkeiten drücken sich nicht immer eins zu eins in den Schulnoten aus.

Hamm-Magazin: Wieso glauben Sie, dass Ihre Methode besser funktioniert?

Esser: Das Seminar hilft, die eigenen Neigungen und Fähigkeiten zu entdecken. Den Neigungen folgen bedeutet: Neigung geht vor und wird von einer qualifizierten

Eignung getragen. Wer weiß, was er will, ist motivierter als andere. Dann fällt es viel leichter, Herausforderungen zu meistern und dauerhaft Zufriedenheit im Beruf zu finden. Über 10.000 Jugendliche

„Das optimale Alter für unseren Workshop ist 14 bis 18 Jahre.“

haben bereits eines unserer Tagesseminare zur individuellen Berufswahl besucht. Sechs Monate nach dem Seminar wird stichprobenartig geprüft, ob der Kursus den Teilnehmern weitergeholfen hat. 90 Prozent der Jugendlichen sind mit unserer Arbeit sehr zufrieden. Für eine

Beratung über das Seminar hinaus stehen übrigens etwa 40 Paten zur Verfügung.

Hamm-Magazin: An wen richtet sich Ihr Workshop?

Esser: Potenziell an alle, die sich beruflich orientieren wollen. Das optimale Alter für unseren Workshop ist 14 bis 18 Jahre. Wir arbeiten bisher sehr viel mit den Volkshochschulen zusammen. Kürzlich haben wir aber auch Workshops in Dortmunder Hauptschulen veranstaltet. Von den Schülern und Klassenlehrern haben wir zu unserem Vorgehen ein sehr gutes Feedback erhalten. Unsere ehrenamtliche Initiative möchte gerne mehr mit Schulen hier in der Region zusammenarbeiten. Lehrer, die Interesse daran haben, können sich gerne mit mir in Verbindung setzen. ■

Zur Person

Peter Esser

Peter Esser war bei der heutigen Telekom für die Planung, den Bau und Betrieb von Infrastrukturtechniken zuständig und leitete später Organisationen des Technik- und Servicebereiches in der Region. Über einen langen Zeitraum gehörte dabei auch die Ausbildung zu seinem Verantwortungsbereich. Nach dem Eintritt in den Ruhestand hat er sich bei der Initiative „Jugend braucht Zukunft“ in Meerbusch zum ehrenamtlichen Trainer ausbilden lassen und bisher 15 Workshops durchgeführt.

Kontakt: esser.peter@t-online.de





Mit der Knappschaft gut ins Berufsleben starten.

Mit unserem Service für Berufseinsteiger informieren und beraten wir Sie in Fragen rund um die Sozialversicherung und den Start ins Berufsleben. Mehr Infos unter **www.knappschaft.de** oder **08000 200 501** (gebührenfrei).

Oder kommen Sie vorbei in unserer Geschäftsstelle in **Hamm, Sedanstraße 3**

Die Knappschaft - eine Krankenkasse, die sich kümmert.



KNAPPSCHAFT

SICHER BESSER LEBEN

Hamm bildet. Vielfalt.



**Bildungswoche
Hamm**

5.11 – 16.11.13

Veranstaltungen unter
www.hamm.de



elephantastisch
Hamm:

